Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 55 (1961)
Heft: 12

Artikel: Das Atom für friedliche Zwecke?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-140621

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sind. Sie können dann wenigstens nicht mehr im Namen einer höheren Welt einander betrügen.»

Und so geschah es. Die Engel sanken in Ohnmacht, und es wird kein Erwachen mehr für sie geben, solange die Menschen noch *beides* zustande bringen: *Weihnachten feiern und auf den Krieg rüsten.*

Herbert Hug

Das Atom für friedliche Zwecke?

In der Broschüre «The Rule of Law in World Affairs»* weist Bundesrichter *William O. Douglas* auch auf die gewaltigen Probleme hin, die der Einsatz des Atoms auch für friedliche Zwecke für die Menschheit mit sich bringt.

Dr. *Abel Wolman*, von der Johns-Hopkins-Universität, machte 1959 vor dem amerikanischen Kongreß folgende Aussagen: «1959 haben wir in den USA 65 Millionen Gallonen (1 Gallone = 3,78 Liter) hochradioaktives Wasser auf Lager.» Bis 1980, schätzt er, wird dieses Nebenprodukt der friedlichen Verwendung der Atomenergie in Mengen zwischen 100 bis 300 Millionen Gallonen anfallen. Bis 1980 werden diese Rückstände in flüssiger Form etwa 10 Milliarden Curies aufweisen, das heißt sie werden per Zeiteinheit die selbe Zahl von Alphastrahlen aussenden wie 10 Milliarden Gramm Radium. Diese Abfallprodukte werden vom menschlichen Geschmacksinn oder Geruchsinn nicht wahrgenommen. Ihre Wirkungszeit ist lang — 1000 Jahre oder länger. Wenn wir die Rückstände, die wir heute lagern, nicht unschädlich machen können (control), so kann dies zu entsetzlichen menschlichen Katastrophen führen. Niemand weiß wann, vielleicht nächstes Jahr, vielleicht in hundert Jahren oder erst in späteren Jahrhunderten.

Werden Betonbehälter — ins Meer versenkt — solange halten? Oder ist rostfreier Stahl dauerhaft genug, diesen radioaktiven Abfall zu lagern? Kann man ihn in die Ionosphäre hinaufschleudern? Alles Fragen, die die Fachleute beschäftigen. Auf alle Fälle wird das Problem, wie man diese radioaktiven Abfälle loswird, «die dauernde Aufmerksamkeit der Behörden erfordern». Es ist ein Problem, das die internationale Gemeinschaft angeht, denn Nebenprodukte der Atomspaltung kann man wohl vorübergehend in die Stratosphäre hinaufjagen oder ins Meer versenken, aber sie kehren schließlich doch wieder zurück, um die Atmosphäre, die Küsten und die Gewässer jedes Landes zu verseuchen. Nur eine übernationale Aktion kann uns alle — Weiße, Schwarze, Braune und Gelbe — vor den Gefahren, die diese neuen Ingenieurleistungen hervorgebracht haben, retten. *Red.*

---

* Siehe Seite 379.